

## PUBLIZIERBARER ZWISCHENBERICHT

### A) Projektdaten

<b>Kurztitel:</b>	SR Health
<b>Langtitel:</b>	APCC Special Report: Health, demography and climate change
<b>Zitiervorschlag:</b>	Haas, W., Moshhammer, H., Muttarak, R., Koland, O., Kolar, J. (2018). APCC Special Report: Health, demography and climate change (SR18).
<b>Programm inkl. Jahr:</b>	9th ACRP Call (2016)
<b>Dauer:</b>	Jan 2016 - Jul 2017
<b>KoordinatorIn/ ProjekteinreicherIn:</b>	Dr. Willi Haas
<b>Kontaktperson Name:</b>	Dr. Willi Haas
<b>Kontaktperson Adresse:</b>	Institut für Soziale Ökologie IFF - Fakultät für interdisziplinäre Forschung und Fortbildung der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt Schottenfeldgasse 29, A-1070 Wien
<b>Kontaktperson Telefon:</b>	+43 (0) 1 522 4000 422
<b>Kontaktperson E-Mail:</b>	willi.haas@aau.at
<b>Projekt- und KooperationspartnerIn (inkl. Bundesland):</b>	Universität Graz, Wegener Zentrum für Klima und Globalen Wandel (WEGC) - Stmk. Vienna Institute of Demography (VID), Österreichische Akademie der Wissenschaften - Wien Zentralanstalt für Metereologie und Geodynamik (ZAMG) - Wien Gesundheit Österreich GmbH (GÖG) - Wien
<b>Projektgesamtkosten:</b>	299.952 €
<b>Fördersumme:</b>	299.952 €
<b>Klimafonds-Nr:</b>	KR16AC0K13161
<b>Zuletzt aktualisiert am:</b>	16.03.2017

## B) Projektübersicht

<p><b>Kurzfassung:</b></p> <p>Max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen</p> <p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Während die Folgen des Klimawandels bereits heute zu spüren sind, werden sich die Risiken für die menschliche Gesundheit in Zukunft erhöhen, und mögliche negative Folgen werden durch den demographischen Wandel weiter verstärkt. Bei rechtzeitigem Handeln eröffnen sich aber auch Chancen für Klimaschutz, Gesundheit und andere gesellschaftliche Bereiche. In seiner Art als Bewertungsbericht fasst der SR18 die komplexen Beziehungen zwischen Gesundheit, Demographie und Klimawandel verständlich zusammen. Der SR18 ist der erste Special Report nach Erstellung des Österreichischen Sachstandsberichts zum Klimawandel insgesamt (AAR14).</p> <p>Der Bericht zielt an der Schnittstelle Forschung-Politik-Gesellschaft darauf ab, den klimapolitischen Debatten eine verlässliche und solide Grundlage zu liefern, die Legitimation für effizientes Handeln schafft. Letztlich soll der Bericht potenzielle Schäden rechtzeitig erkennbar machen, sowie weitere Möglichkeiten aufzeigen, um Gesundheit und Lebensqualität für die Bevölkerung zu verbessern. Der Bewertungsprozess soll glaubhaft, relevant und legitim sein.</p> <p>Inhaltlich wird der SR18 sowohl Strategien zur Anpassung als auch zur Vermeidung diskutieren, sich mit Querschnittsthemen beschäftigen und Unsicherheiten der Forschungsergebnisse abschätzen, um schließlich lohnende Ansätze für transformatives Handeln aufzuzeigen. Neben dem Benennen von Risiken liegt ein Fokus auf dem Herausarbeiten von Chancen. Der Bericht umfasst sowohl österreichische Forschung als auch für Österreich relevante internationale Forschung.</p> <p>Der Prozess bezieht die gesamte österreichische Forschungscommunity sowie Entscheidungstragende aus allen relevanten öffentlichen und privaten Bereichen mit ein (Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Bildung, NGOs, Gesellschaft, internationale ExpertInnen). Das APCC (Austrian Panel on Climate Change) prüft die Einhaltung der APCC-Qualitätsstandards und verfolgt den Reviewprozess, der an das IPCC angelehnt ist.</p>
<p><b>Executive Summary:</b></p> <p>Max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen</p> <p>Sprache: Englisch</p>	<p>While the effects of climate change are being felt today, the future might reveal more severe risks to human health, possibly amplified by population dynamics. With timely action however it opens up chances for climate change mitigation, health and societal adaptation. The Special Report SR18 deals with the complex relationship between health, demography and climate change with a special focus on cross-cutting issues. The SR18 is the first APCC Special Report after the Austrian Assessment Report on Climate Change (AAR14).</p> <p>The aim of the SR18 is to provide a reliable and sound base for more focused research and efficient action to reduce adverse health impacts, and at the same time enabling better health and living quality for the population. The assessment is a social and communication process in the policy-science interface. The ultimate goal of this process is to be credible, relevant and legitimate and to</p>

	<p>impact climate discourse and climate policy.</p> <p>The assessment covers research on Austria as well as other research at European and global level relevant for Austria. Contents include the changing determinants of health, direct and indirect health impacts of climate change, adaptation, mitigation and co-benefits, as well as reliabilities, uncertainties and fields of transformative action. One effort pursued throughout the SR18 is highlighting opportunities to adapt and mitigate, not only increased risks, thereby referring to different scales.</p> <p>The SR18 is designed to achieve an inclusive, interdisciplinary assessment with stakeholder involvement, complying with IPCC as well as APCC review and quality standards. The process is transparent and open and includes all the different stakeholders associated with the topic (all levels of government, public and private sectors, academic, NGOs, international experts, etc.). Moreover, authors from various backgrounds shall commit to and participate in a significant national climate change report.</p>
<p><b>Status:</b></p> <p>Min. ein Aufzählungspunkt, max. 5 Aufzählungspunkte</p> <p>Max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen pro Aufzählungspunkt</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Projekt Kick-Off am 21.01.2017; Außenauftritt durch Website <a href="http://sr18.ccca.ac.at">http://sr18.ccca.ac.at</a> inklusive online Plattform für den Partizipations- und Review-Prozess.</li> <li>• Aufstellen des Teams der Kern-AutorInnen (<i>Co-Chairs, Coordinating Lead Authors</i>) größtenteils erfolgt; erster Autoren-Workshop am 24.02.2017; weitere AutorInnen ergänzen das Team laufend. Erste Qualitäts-Prüfung durch APCC Panel Mitte März 2017.</li> <li>• Mit Anfang März kann ein vorläufiges Inhaltsverzeichnis (Stand: 31. Jänner 2017) auf der Projekt-Website kommentiert werden. Diese allererste Kommentierung zum vorläufigen Inhaltsverzeichnis steht Interessierten aus sämtlichen relevanten öffentlichen und privaten Bereichen zur Verfügung (mit Login auf der Website).</li> <li>• Die online Kommentare werden nach Abwägung in den <i>Zero-Order-Draft</i> aufgenommen, der ab April in eine ausführlichere Feedback-Runde sowie in den <i>Informal Review</i> durch AutorInnen und ausgewählte Stakeholder geschickt wird, welcher einen kohärenten Bericht gewährleisten soll.</li> <li>• Auf dem ersten Stakeholder-Workshop am 24.06.2017 Diskurs zum Stand des Report auf Vollständigkeit und politischer/gesellschaftlicher Relevanz der Themen; Feedback aus dem Workshop und dem online Feedback fließen ebenso wie die Kommentare der Reviewer in den <i>First-Order Draft</i> ein (geplant für August 2017).</li> </ul>
<p><b>Wesentliche (geplante) Erkenntnisse aus dem Projekt:</b></p> <p>Min. ein Aufzählungspunkt, max. 5 Aufzählungspunkte</p> <p>Max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen pro Aufzählungspunkt</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umfassende Darstellung der österreichischen Forschung zum Themenkomplex "Gesundheit, Demographie und Klimawandel" (von grauer bis zu peer-reviewed Literatur) vom lokalen bis nationalen Level), sowie internationaler Forschung in diesem Bereich, die für Österreich relevant ist</li> <li>• Identifikation der Verbindungen von Gesundheit, Demographie und Klimawandel, gleichzeitiges</li> </ul>

	<p>Zusammenrücken der jeweiligen VertreterInnen, Interessensgruppen und Betroffenen; Sichtbarmachen von Querschnittsthemen; besondere Berücksichtigung der Darstellung von Chancen ebenso wie Risiken.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Das Hereinholen von Stakeholdern aus dem privaten und öffentlichen Bereich, von Wissensbildnern und Nutzern von Wissen, von Interessen unterschiedlicher geographischer und politischer Einheiten, und der gesamten Forschungscommunity, gewährleisten - zusammen mit der Transparenzhaltung von Beiträgen und Kommentaren - ein balanciertes und faires Assessment.</li><li>• Das Assessment ist mehr als die schriftlichen Dokumente, die entstehen. Es ist ein sozialer und kommunikativer Prozess zwischen Politik und Wissenschaft und zwischen Disziplinen, in welchem reflexive Mechanismen helfen können, das Design zukünftiger Assessments weiter zu verbessern.</li></ul>
--	---

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.